



emmer pfarreien

Pfarrreiblatt für Emmen, Gerliswil, St. Maria und Bruder Klaus

Patrozinium

Am Sonntag, 27. Dezember, feiert die Pfarrei Gerliswil Patrozinium.

Seite 3

Jesusminarett

Warum der Ostturm der grossen Moschee in Damaskus «Jesusminarett» heisst.

Seite 6

Mitbestimmen

Im nächsten Frühling finden in der Kirchgemeinde Emmen Wahlen statt.

Seite 7

Offene Weihnachten

Am 24. Dezember ist im Pfarreiheim Gerliswil ab 18.00 offene Weihnachten.

Seite 8



Foto: G. Gander-Thür

Weihnachten – eine Herausforderung

Seit Mitte November begegnet mir «Weihnachten» da und dort. Das Weihnachtserlebnis beim Einkauf wird mit viel Glimmer und Klang kaum überbietbar. Die Wunschlisten und die Erwartungen an die Weihnachtstage werden unerreichbar. Das Geschenk an Weihnachten ist jedoch ganz einfach – menschlich.

Die Adventszeit wird als Vorweihnachtszeit gefeiert: mit beleuchteten Tannenbäumen, Lichterketten und immer neuen Lichtinstallationen draussen wie drinnen, mit Weihnachtsfeiern in Vereinen und Betrieben, mit weihnachtlicher Musik und vielem anderem mehr. Die Erwartungen an das Fest sind hoch. Und damit auch der Druck an Weihnachten – das Fest des Friedens und der Liebe, der strahlenden Kinderaugen und der har-

monisch verlaufenden Besuche?

Überforderung?

Ist Weihnachten nicht eine Überforderung? Bin ich auch in den Weihnachtstagen immer noch der, der ich vorher schon war, mit allen Schwächen und Fehlern, mit Spannungen und Ungelöstem? Oder habe ich eine falsche Vorstellung von dem, was Weihnachten wirklich ist und sein will?

Menschlicher werden

An Weihnachten wird die Geburt Jesu gefeiert. Jesus hat den Menschen gezeigt, was Menschsein wirklich ist. So ist Gott in Jesus Mensch geworden. Gott möchte auch in jedem von uns Mensch werden. Weihnachten, das ist nicht in erster Linie ein Fest, das ist ein Prozess, und zwar lebenslang. Max Feigenwinter schreibt dazu

«Für uns wird in dem Mass Weihnachten, wie wir menschlicher werden, menschlich miteinander umgehen und mithelfen, dass unsere Mitmenschen es wagen, echt und ehrlich zu sein.»

Weihnachtswunsch

Möge die Gnade Gottes an Weihnachten allen dabei helfen – selbst immer mehr Mensch zu werden. So wünsche ich uns allen gesegnete Weihnachten

Felix Bütler-Staubli



Felix Bütler, Pfarreileiter in Gerliswil.

Kontakt

Pfarrei Emmen
Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Tel. 041 260 86 00
Fax 041 260 60 78
pfarre.emmen@bluewin.ch
www.pfarrei-emmen.ch

Stephan Schmid-Keiser, Pfarreileiter
Vreni Keller, Pastoralassistentin
Monika Poltera-von Arb, Pastoralassistentin
Willibald Pfister, Pfarradministrator

Gottesdienste

Samstag, 19. Dezember

17.30 Vorabendgottesdienst und Beginn der Chinderfiir (Eucharistiefeier)

Sonntag, 20. Dezember

4. Adventssonntag

09.45 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier)

19.00 Versöhnungsfeier

Kollekte: Ranfttreffen

Donnerstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

15.30 Weihnachts-Chliichinderfiir

17.00 Heiligabend-Familiengottesdienst (Eucharistiefeier); Musik für Violine, Cello und Orgel

22.30 Mitternachtsmesse (Eucharistiefeier); Musik für Violine, Cello und Orgel

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Freitag, 25. Dezember

Weihnachten

09.45 Festgottesdienst (Eucharistiefeier); Mauritius-Chor

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Samstag, 26. Dezember

Stephanstag

09.45 Gottesdienst (Eucharistiefeier)

Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 27. Dezember

09.45 Sonntagsgottesdienst

(Eucharistiefeier)

Kollekte: Haus für Mutter und Kind

Donnerstag, 31. Dezember

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst

Familiengottesdienste

SA, 19. Dezember, 17.30: Chinderfiir

DO, 24. Dezember, 15.30: Chliichinderfiir

DO, 24. Dezember, 17.00: Heiligabend

Vielfältige Weihnachtsfeiern

Vielfältige Weihnachtsgottesdienste sind angeboten: um 15.30 Chliichinderfiir, um 17.00 Familiengottesdienst, um 22.30 Mitternachtsfeier und am Weihnachtstag, um 09.45 Festgottesdienst mit dem Mauritius-Chor.

mva. Die «Chliichinderfiir-Gruppe» lädt Eltern mit ihren kleinen Kindern am 24. Dezember, um 15.30 zur Weihnachtsfeier in die Kirche ein. Die Weihnachtsgeschichte wird für kleine Kinder immer wieder von Neuem auf vielfältige und verständliche Weise erzählt. Dieses Jahr steht die Geschichte «Die Reise nach Bethlehem» im Mittelpunkt. Sie

erzählt, wie die kleine Rebekka sich mit einem Eselsfohlen auf den Weg zum Jesuskind macht und wie es für sie Weihnachten wird. Giuseppe Murena gestaltet die Geschichte an der Orgel musikalisch mit.

Im Familiengottesdienst um 17.00 und in der Mitternachtsmesse um 22.30 musizieren Sarah Willi, Violine, und Katharina Willi, Violoncello/Gesang zusammen mit Markus Kühnis, Orgel.

Im Festgottesdienst am Weihnachtsmorgen, um 09.45 singt der Mauritius-Chor die «Kleine Orgelsolemesse – Johannis de Deo» von Joseph Haydn für Chor, Sopran und Instrumentalisten.

Seniorenachmittage

mva. Gegen hundert Seniorinnen und Senioren genossen am 3. Dezember den Samichlausnachmittag im Pfarreiheim Emmen. Organisiert wurde der Anlass vom Frauenbund Emmen. Die Vorstandsfrau Marianne Waser und ihre Helferinnen verwöhnen auch einmal im Monat alle Interessierten, welche sich jeweils an einem Mittwochnachmittag ab 14.00 zum Jassen treffen. Einmal im

Jahr findet der Seniorenausflug statt. Während des ganzen Jahres engagieren sich viele Ehrenamtliche der Pfarrei Emmen für Seniorinnen und Senioren. Vor allem die Vorstände und Helferinnen und Helfer vom Frauenbund und der KAB lassen so ein wichtiges soziales Netz entstehen. An einem Sonntag im Monat wird der Mittagstisch organisiert, das nächste Mal am Sonntag, 17. Januar.



St.-Nikolaus-Feier bei den Emmer Seniorinnen und Senioren. Foto: M. Poltera

Friedenslicht in Emmen

Die Flamme des Friedenslichtes wird von der Geburtsgrötte in Bethlehem in die weite Welt hinausgetragen. Ab Nachmittag des 24. Dezember bis Neujahr brennt das Friedenslicht in der Emmer Kirche bei der Krippe. Das Licht lässt sich gut mit nach Hause nehmen, auf ein Grab bringen oder bei einem Besuch mitbringen.

Festtagsöffnungszeiten

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Pfarreisekretariat geschlossen. In Notfällen ist jedoch telefonisch immer jemand vom Seelsorgeteam erreichbar. Ab 4. Januar sind die Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag, von 08.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.00.

Agenda

Versöhnungsfeier

Sonntag, 20. Dezember, 19.00

Am Sonntag, 20. Dezember, um 19.00 findet in der Kirche eine Versöhnungsfeier statt.

Offene Weihnachten

Donnerstag, 24. Dezember, 18.00

Am Heiligabend, 24. Dezember, besteht die Möglichkeit, ab 18.00 im Pfarreiheim Gerliswil Weihnachten zu feiern. Eingeladen sind Alleinstehende, Ehepaare, Familien und alle, die es schätzen, in einem grösseren Kreis die Geburt Jesu zu feiern. Anmeldungen bis am 21. Dezember an das Pfarreisekretariat Gerliswil, Telefon 041 267 33 55.

Abendverschlauf

Die Kirche Emmen ist in der Adventszeit täglich abends bis um 20.30 geöffnet. Mit Kerzenlicht erhellt, bietet sie einen Ort der Stille und des Verweilens.

Sternsinger unterwegs

Sonntag bis Donnerstag, 3.–7. Januar

Kinder vom Blauring Emmen sind abends ab 18.00 im Emmer Pfarreigebiet als Sternsinger unterwegs.

Kontakt

Pfarrei Gerliswil
Gerliswilstr. 73a, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 267 33 55, Fax 041 267 33 56
kath.pfarrei.gerliswil@bluewin.ch

Felix Bütler-Staubli, Pfarreileiter
Urs Eigenmann, priesterl. Mitarbeiter
Herbert Gut, Pastoralassistent/Seelsorger
Daniel Poltera, Katechet/Jugendseelsorge
Sr. Emmanuela Born, Seelsorge Alp

Gottesdienste

Freitag, 18. Dezember

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 19. Dezember

17.30 Eucharistiefeier: U. Eigenmann
Fairness-Stand

Sonntag, 20. Dezember

4. Advent

10.00 Eucharistiefeier: U. Eigenmann
Fairness-Stand

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Kollekte: Jugendkollekte Ranfttreffen

Mittwoch, 23. Dezember

09.15 Eucharistiefeier, Pfarreiheim

Donnerstag, 24. Dezember

Heiligabend

15.45 Weihnachtsfeier für Vorschulkinder
E. Lingg, F. Bütler

17.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier. Gestaltung: D. Poltera

22.30 Mitternachtsgottesdienst mit

Eucharistiefeier. Predigt: H. Gut

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Freitag, 25. Dezember

Weihnachten

10.00 Eucharistiefeier; Predigt: H. Gut

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

10.00 Wort- u. Kommunionfeier, Alp

19.30 Eucharistiefeier; Predigt: H. Gut

Musikalische Gestaltung: Lord Singers

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Samstag, 26. Dezember

Stephanstag

17.30 Eucharistiefeier: U. Eigenmann

Sonntag, 27. Dezember

Patrozinium

10.00 Eucharistiefeier: U. Eigenmann

Kollekte: Tageselternvermittlung Emmen

Grosse und kleine Besucher



Maria und Josef unterwegs. Foto: D. Poltera

fb. Seit dem 1. Adventssonntag steht die Krippe im Chorraum. Schon viele Jahre betreut eine Gruppe der Kolpingfamilie die fast 50-jährige Krippe. Die Holzfiguren zeigen im Advent die biblischen Ereignisse. Anfang Dezember sind die Hirten vor Ort, verkündet der Engel seine Botschaft und die schwangere Maria macht sich nach dem 3. Advent auf den Weg und erreicht an Weihnachten die Krippe.

Menschen verweilen gerne bei der Krippe. Der Nachbarsbub will se-

hen, was sich in der Krippe verändert hat. Beim Abendverschnauf im Kerzenlicht geniesst eine junge Frau die Stille vor der Krippe, ein betagter Mann betet im Auf- und Abgehen vor der Krippe. Kinder bestaunen die Drei Könige.

Die Krippenlandschaft lädt ein, sich auf die Frohe Botschaft einzulassen, dass Gott Mensch geworden ist und vorgelebt hat, wie ein Mensch sein könnte. Mögen die Begegnungen an Weihnachten von Gottes Geist begleitet sein und Frieden auf Erden bringen.

Patrozinium Heilige Familie

ue. Der Brauch, eine Kirche unter das Patronat eines Heiligen oder einer Heiligen zu stellen, geht auf die ersten Gemeinden zurück, die die Eucharistie am Grab eines Märtyrers feierten. Gemeinden, die keinen Märtyrer hatten, wählten sich einen Patron aus. So werden bis heute bei der Weihe eines Altars Reliquien in diesen eingelegt.

Für die Kirche Gerliswil wurde die Heilige Familie als Schutzpatron gewählt. Deren Fest wird seit

1969 am Sonntag in der Weihnachtsoktav gefeiert. Die Verehrung der Heiligen Familie setzte im 17. Jh. ein und wurde später als Vorbild für das gefährdete bürgerliche Familienleben verstanden. Die Darstellung des zwölfjährigen Jesus im Tempel über dem Hochaltar erinnert daran, dass es in der heiligen Familie nicht immer ganz heilig und harmonisch zugegangen ist. Das Lukasevangelium jedenfalls erzählt von Spannungen zwischen Jesus und seinen Eltern.

Musik an Weihnachten

Am Heiligabend spielt um 17.00 im Familiengottesdienst das Zupfensemble weihnächtliche Lieder.

Am Weihnachtsmorgen, um 10.00 singt der Kirchenchor die B-Dur-Messe von Franz Schubert für Soli, Chor und Orchester unter der Leitung von Udo Zimmermann.

Am Weihnachtsabend, um 19.30 übernehmen die Lord Singers die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Offene Weihnacht

Seit einigen Jahren lädt die Kirchgemeinde Emmen am 24. Dezember alle, die nicht alleine Weihnachten feiern möchten, ins Pfarreiheim Gerliswil ein. Um 18.00 beginnt der Heiligabend mit Musik, Gesang und feinem Nachtessen. Die Feier ist kostenlos. Ein Fahrdienst ist organisiert. Anmeldungen beim Pfarrei-sekretariat bis zum 21. Dezember. Flyer liegen im Schriftenstand auf.

Friedenslicht

Ab Mittwoch, 23. Dezember bis Samstag, 26. Dezember, kann das Friedenslicht in der Kirche abgeholt werden. Es werden auch Friedenslichtkerzen angeboten. In Bethlehem entzündet, lädt es Menschen aller Altersgruppen und Religionen ein, den Frieden heute zu leben.

Weihnachtskollekte

An Weihnachten wird die Kollekte für das Kinderspital Bethlehem aufgenommen. In der Region Bethlehem und Hebron leben über 300 000 Kinder. Für sie ist die medizinische Grundversorgung nicht ausreichend gesichert. Darum ist das Caritas Baby Hospital in Bethlehem für das Gesundheitswesen der Region unverzichtbar. Es ist das einzige Kinderspital im Westjordanland und im Gaza-Streifen.

Agenda

Konzert

Sonntag, 27. Dezember, 17.00

Der Jodlerklub Edelweiss lädt zu seinem Konzert zum Jahresausklang in die Pfarrkirche Gerliswil ein.

Kontakt

Pfarrei St. Maria
Talstrasse 6, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 267 07 90, Fax 041 267 07 99
st.maria.emmen@bluewin.ch
www.st-maria-emmen.ch

Josef Wiedemeier, Pfarrer
Josef Bürge, Diakon / Seelsorger
Betagtenzentrum Herdswand

Gottesdienste

Freitag, 18. Dezember

08.45 Rosenkranzgebet
09.15 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet BZ Herdswand
20.00 Versöhnungsfeier der MCI

Samstag, 19. Dezember

15.30 Taufe von Dario Marra
17.00 Eucharistiefeier; es singt die
ökumenische Chorgemeinschaft
Dreissigster für Agnes Nussbaumer-Bircher

Sonntag, 20. Dezember

3. Adventssonntag
09.30 Santa Messa e predica in italiano
09.30 Eucharistiefeier BZ Herdswand

11.00 Eucharistiefeier

Gabe: Spitex Emmen

Dienstag, 22. Dezember

09.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. Dezember

09.45 Kommunionfeier BZ Herdswand

Donnerstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst

23.00 Santa Messa im Centro Al Ponte

23.00 Mitternachtsgottesdienst

Gaben an den Weihnachtstagen:

Kinderspital Bethlehem

Freitag, 25. Dezember

Weihnachten

09.30 Santa Messa e predica in italiano

09.30 Eucharistiefeier BZ Herdswand

11.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Dezember

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Dezember

Fest der Heiligen Familie

09.30 Eucharistiefeier BZ Herdswand

09.30 Santa Messa e predica in italiano

11.00 Eucharistiefeier

Gabe: Casa Farfalla, Emmenbrücke

Dienstag, 29. Dezember

09.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Dezember

09.45 Kommunionfeier BZ Herdswand

Gesegnetes Weihnachtsfest



Miteinander und füreinander, nicht nur an Weihnachten. Foto: Th. Bühler

Eine Vielfalt an Gottesdiensten wird an Weihnachten in der Pfarrei St. Maria gefeiert.

Is. Jeder Mensch lebt vom Miteinander und Füreinander: in der Familie, am Arbeitsplatz, in den Vereinen und in der Nachbarschaft.

«Miteinander – Füreinander»

Unter dem Moto «Miteinander – Füreinander» wird die Pfarrei St. Maria im neuen Kirchenjahr verschiedene Anlässe und Gottesdienste gestalten. Die Pfarreiengemeinschaft soll dabei erfahren, dass das Miteinander und Füreinander ein grosses Geschenk ist und viel Freude bringt. Weihnachten, das Fest Geburt Jesu, ist auch ein Fest, wo das Miteinander und das Füreinander für alle Menschen spürbar werden kann.

Familiengottesdienst

Zum Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend, um 17.00, in dem die Geburt Christi gefeiert wird, sind Kinder und ihre Eltern herzlich eingeladen. Der Gottesdienst wird mit weihnachtlicher Musik aus der Barockzeit und Weihnachtsliedbearbeitungen verschiedener Komponisten musikalisch umrahmt. Die Leitung hat Cyprian Meyer.

Mitternachtsgottesdienst

Der Retter und Erlöser ist geboren. Alle dürfen sich freuen und

Danke sagen im feierlichen Mitternachtsgottesdienst am 24. Dezember, um 23.00. Musikalisch wird der Gottesdienst mit weihnachtlicher Instrumentalmusik für Querflöte mit Renata Wollmeyer, Cello mit Norma Soldati Meyer und an der Orgel Cyprian Meyer mitgestaltet.

Glühwein und Punsch

Die Jungwacht offeriert allen an Heiligabend anschliessend an den Mitternachtsgottesdienst Glühwein oder Punsch auf dem Kirchenplatz, bei schlechter Witterung im Pfarreiheim.

Weihnachtsgottesdienst

Der feierliche Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember, um 11.00 wird musikalisch mitgestaltet mit Werken aus der Wassermusik von G. F. Händel durch Erwin Schneider, Bariton, und einem Streicherensemble ad hoc unter der Leitung von Cyprian Meyer.

Segenswunsch zum Fest

Das Pfarreiteam wünscht allen Pfarreiangehörigen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest, das Miteinander und Füreinander, Freude, Hoffnung und Frieden in die Herzen bringe. Möge die Liebe des göttlichen Kindes alle schützend und segnend durch jeden Tag des neuen Jahres begleiten.

Gestorben

09. November Ruth Mathys-Müller
12. November Klara Egli-Wyss
26. November Maria Rosa Vogel-Huber
26. November Anton Schmid-Steiner
Die Pfarrei gedenkt den Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Fahrgelegenheit gesucht

Wer könnte einer Pfarreiangehörigen und deren Kollegin ca. 10- bis 12-mal Fahrdienste an Jahr- und Handwerkermärkte anbieten? Es müsste jemand sein, der einen Kombi oder ein grösseres Fahrzeug besitzt. Fahrtspesen nach Absprache. Interessierte melden sich beim Pfarramt St. Maria, 041 267 07 90.

Agenda

Weihnachtsausstellung

Bis 3. Januar 2010, BZ Herdswand
Im Betagtenzentrum Herdswand kann man sich bei der Ausstellung zur Advents- und Weihnachtszeit auf Weihnachten einstimmen. Die Ausstellung wird mit Schwarzenberger-Figuren von Georgia Gervasi unter Mitwirkung von Heidi Wingeier gestaltet. Öffnungszeiten: jeweils SA, SO, MI und Weihnachten, 10.00–12.00 und 14.00–17.00 (am Mittwoch nur nachmittags).

Handarbeitstreff

Freitag, 18. Dezember, 13.30–16.30
Handarbeiten in gemütlicher Runde im Pfarreiheim. Der Handarbeitstreff ist offen für alle. Die ehemalige Handarbeitslehrerin, Monika Ozlberger, steht mit Rat und Tat zur Seite.

Offenes Singen

Samstag, 19. Dezember, 18.00
Nach dem Gottesdienst lädt die ökumenische Chorgemeinschaft zum offenen Weihnachtsliedersingen auf den Kirchenplatz ein (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Punsch/Glühwein wird offeriert.

Friedenslicht 2009

Das Friedenslicht, ein in über 25 Länder gefeierter Weihnachtsbrauch, wird auch dieses Jahr in die Schweiz kommen. Das in Bethlehem entzündete Licht kann ab Mittwoch, 23. Dezember (ca. 19.00) bis 6. Januar in der Kirche St. Maria geholt werden.

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus
Hinter Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 23 23, Fax 041 280 60 23
bruderklaus.emmen@bluewin.ch
www.bruderklaus.net

Hans-Peter Vonarburg, Pfarreileiter
Elke Freitag, Pastoralassistentin
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

Gottesdienste

Samstag, 19. Dezember

17.30 Versöhnungsfeier für Jugendliche und Erwachsene

(Hans-Peter Vonarburg und Elke Freitag)

Sonntag, 20. Dezember

4. Adventssonntag

10.00 Eucharistiefeier

(Elke Freitag und Hans Bättig)

Gabe: Gassenküche, Luzern

Dienstag, 22. Dezember

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 23. Dezember

09.15 Kein Gottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

15.30 Krippenfeier (Sabine Dubach)

17.00 Familien- und Weihnachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier (FaGoDie-Team)

22.30 Mitternachtsmesse (Team)

Musik für Trompete und Orgel

Gabe: Kinderspital Bethlehem

Freitag, 25. Dezember

Weihnachten

10.00 Festlicher Gottesdienst mit Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

Gabe: Kinderspital Bethlehem

Samstag, 26. Dezember

Stephanstag

10.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung

17.30 Kein Gottesdienst

Sonntag, 27. Dezember

Heilige Familie

10.00 Eucharistiefeier (Team)

Gabe: Haus für Mutter und Kind

Dienstag, 29. Dezember

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 30. Dezember

09.15 Kein Gottesdienst

Wann ist Weihnachten?



Ausschau halten nach dem grossen Ereignis. Foto: H.-P. Vonarburg

Was erwarten die Menschen eigentlich an Weihnachten? Auf wen schauen wir, wenn wir unseren Blick auf das Fest der Geburt Jesu richten?

hp. In den Wochen des Advents nehmen sich viele Menschen Zeit für einige besinnliche Minuten in der Pfarrkirche Bruder Klaus. Da können sie entdecken, dass die Geschichte um Weihnachten bildlich zu sehen ist. Eine Gruppe von Frauen stellt wöchentlich die Szene dar, die am Sonntag als Evangelium zu hören ist. Ein wichtiges Thema in diesen Texten ist die Wachsamkeit. Die Menschen sollen auf das Wesentliche in ihrem Leben und in ihrer Umgebung achten. So hält im ersten Bild ein Hirte Ausschau nach dem Ereignis, das sich damals und heute ankündigt.

Nach wem Ausschau halten

Schauen wir zurück, auf wen die Menschen zur Zeit Jesu, also vor 2000 Jahren gewartet haben. Die Menschen von damals wurden von starken Mächten unterdrückt. Viele hatten ein schwieriges Leben und so sehnten sie sich nach Befreiung. Also erwarteten sie einen Befreier, der ihnen mit Macht ein Leben in Freiheit er-

möglichte. Und der Mensch von heute? Wartet auch er auf einen Befreier, der die weltliche Macht besser verteilt. Warten auch moderne Menschen darauf, dass da ein Held oder ein grosser Gelehrter kommt und alles zum Besten wendet? Oder, warten viele einfach auf ihren Star, der ihnen in einer Begegnung für einen Moment das Gefühl von Freude und Spass vermittelt?

Ja – wann ist Weihnachten?

Jedes Mal, wenn jemand beschliesst, ehrlich zu leben; jedes Mal, wenn zwei Menschen einander die gegenseitige Schuld vergeben; jedes Mal, wenn Mütter und Väter ihre Kinder auf die Arme nehmen und ihnen ihre Liebe schenken; jedes Mal, wenn einem bedrängten Mitmenschen geholfen wird; dann ist Weihnachten!

An Weihnachten feiert die Menschheit die Geburt des Kindes Jesus. Sie feiert die Inkarnation der Liebe Gottes im Menschen. An Weihnachten feiert die Welt die Geburt jenes Menschen, der Liebe, Freude, Frieden, Hoffnung und Gerechtigkeit verkörpert.

Verstorben

Büchler-Huber Hugo, geboren 14. April 1929, gestorben 27. November

Agenda

Kinderkirche

Samstag, 19. Dezember, 16.30

Thema «Licht». Alle Kinder zwischen 4 und 8 Jahren sind herzlich ins Pfarreheim eingeladen.

Versöhnungsfeier

Samstag, 19. Dezember, 17.30

Jugendliche und Erwachsene sind herzlich zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zur Versöhnungsfeier in die Kirche eingeladen.

Familiengottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember, 17.00

Der Familiengottesdienst zum Heiligen Abend wird mit der Geschichte «Licht im Dunkel» gestaltet. Kinder der 2. Klasse werden diese Erzählung pantomimisch unterstützen. Schulkinder von den 3. und 4. Klassen der Schulhäuser Riffig und Erlen werden diesen Gottesdienst mit Weihnachtsliedern mitgestalten.

Kirchenmusik

Donnerstag, 24. Dezember, 22.30

Der Mitternachtsgottesdienst wird mit weihnachtlicher Musik für Trompete mit Martin Käch und an der Orgel Erzsébet Achim mitgestaltet.

Freitag, 25. Dezember, 10.00

Im Weihnachtsgottesdienst singt der Kirchenchor die Choral-Messe von Anton Bruckner für vierstimmigen Chor und Orgel ad libitum. Leitung: Fausto Corbo; Orgel: Erzsébet Achim

Frauengemeinschaft

Yoga – Winterkurs

Kursbeginn: Montag, 4. Januar 2010, 14.00–15.00 im Pfarreisaal Bruder Klaus.

Kursdaten: 4./11./18. und 25. Januar; 1. und 22. Februar; 1./8./15./22. und 29. März. Kosten: 143 Franken; Leitung: Margrit Emmenegger, Yoga-Lehrerin SYG, Telefon 041 486 19 49, oder Vreny Stöckli, Telefon 041 280 53 86

In Kürze

Stellungnahme

Erklärung der ökumenischen Seelsorge-runde Emmen zur Abstimmung über die Anti-Minarett-Initiative:

Die Abstimmung vom vergangenen Sonntag hat uns Vertreterinnen und Vertreter der christlichen Kirchen in Emmen in grössere Besorgnis gebracht. Die Annahme der Anti-Minarett-Initiative und deren Ausmass machen uns betroffen.

Nachdenklich stimmt uns, dass die Initianten und Initiantinnen öffentlich ihre Gegnerschaft gegen den Islam und die Einwanderung erklären. Wir verstehen darum die hier lebenden Muslime, wenn sie das Minarettverbot verletzt und empört.

Weiterhin werden wir vertieft Kontakte mit den Angehörigen anderer Religionen, Kulturen und Nationen pflegen und hoffen auf deren Gesprächsbereitschaft. In diesem Sinne wollen wir beitragen zu einem verständnisvollen Miteinander.

Wir wissen um Verunsicherungen und Ängste in der Schweizer Bevölkerung und nehmen sie ernst. Diese sollten aber nicht zum Anlass genommen werden, einzelne Gruppen und Gemeinschaften zu diskriminieren.

Wir stehen dafür ein, dass alle staatlichen Gesetze für alle in unserem Land in gleicher Weise gelten.

Schliesslich vertrauen wir darauf, dass in unserem demokratischen Rechtsstaat Bürgerrechte, Menschenrechte und das Völkerrecht miteinander vereinbar sind.

Ökumenische Seelsorgerunde Emmen

Impressum

Herausgeberin:

Katholische Kirchengemeinde Emmen
Erscheint vierzehntägig donnerstags
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion allgemeiner Teil:
Monika Poltera/Urban Schwegler
Adresse: Redaktion Pfarreiblatt,
Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,
Tel. 041 260 86 00, Fax 041 260 60 78,
pfarrei.emmen@bluewin.ch

Ein Minarett für Jesus



Innenhof der grossen Moschee von Damaskus. Foto: E. Vogel

Die grosse Moschee in Damaskus fasziniert durch eine Fülle von Kunstwerken. Dazu gehört das Christusminarett, wo am «Ende der Zeit» Jesus erscheinen soll.

Mit ihrem weiten, von paradiesischen Mosaiken gesäumten Innenhof, der majestätischen dreischiffigen Basilika und der gewaltigen «Adlerkuppel», die sich in 45 Meter Höhe über den Köpfen erhebt, sowie dem silberbeschlagenen Schrein, an welchem nicht nur Muslime und Christen sondern Gläubige und Neugierige aus aller Welt das Haupt Johannes des Täufers verehren, fesselt die grosse Moschee von Damaskus die Besucher. Dies liegt aber nicht nur an der Architektur und der regen Religiosität im und um den weitläufigen Gebäudekomplex, der sich mitten in der von wuselndem Leben erfüllten Altstadt von Damaskus erhebt, sondern auch an den unzähligen Erzählungen, die sich um die Vergangenheit dieser Moschee ranken, seit ihrer Erbauung durch die Kalifendynastie der Umayyaden im 8. Jahrhundert.

Die ältesten Minarette der Welt

So finden Interessierte bald den Weg zu dem seitlich gelegenen Mausoleum Saladins des Grossen,

der durch die Aufnahme in Schillers Drama «Nathan der Weise» einen prominenten Platz in der deutschen Literaturgeschichte erhielt und fortan als umsichtiger Vorkämpfer für religiöse Toleranz und ein weltoffenes Gesellschaftsverständnis im Sinne der Aufklärung stand. Eine weniger bekannte, aber dennoch nicht minder bemerkenswerte Trouvaille aus der religionsgeschichtlichen Schatztruhe der Moschee ist die Legende, die vom Ostturm der Moschee erzählt wird. Dieser Turm trägt den Namen «Jesusminarett» und bildet zusammen mit den beiden weiteren Türmen die wohl ältesten Minarette der islamischen Welt.

Wiederkunft am «Ende der Zeit»

Mit Erstaunen wird derjenige, welcher nach der Bedeutung und der Herkunft der Bezeichnung «Jesusminarett» fragt, Folgendes in Erfahrung bringen: Am «Ende der Zeit», so glauben viele Muslime, werde an der Stelle dieses Minarett der Prophet Jesus erscheinen. Und obwohl es vielen bekannt ist, dass Jesus, den die Christen als Gottes Sohn bekennen, an vielen Stellen des Korans unter dem arabischen Namen «Isa» als wichtiger Prophet und

zuweilen auch als Messias genannt wird, haben wenige Kenntnis von der genannten endzeitlichen Prophezeiung. Was Jesus aus islamischer Sicht von den anderen Propheten vor Mohammed unterscheidet, ist nämlich die im Koran verbürgte Gewissheit seiner Wiederkunft am «Ende der Zeit». Mit dieser Wiederkunft wird er eine Zeit beispiellosen Friedens, ungetrübter Gerechtigkeit und gesegneten Wohlstandes mit sich bringen. Soweit die Prophezeiungen des Korans zu Jesus.

Offen bleibt die Frage, weshalb sich Jesu Wiederkunft gerade an der Stelle ereignen soll, an welcher sich das Ostminarett der Umayyadenmoschee erhebt. Die restlose Klärung dieser Frage wird wohl eines jener Geheimnisse bleiben, die den Reiz der Moschee ausmachen. Wem es jedoch vergönnt war, aus dem Getümmel des Platzes vor der Moschee einen Blick auf die grazile Erhabenheit des Jesusminarett zu werfen, wird der Prophezeiung spontan zustimmen. Die Wiederkunft des Propheten Isa, um den Menschen Frieden und Segen zu bringen, darf sich ohne weiteres an einem Ort von solch ergreifender Schönheit ereignen.

Patrick Huser

Wahlen in der Kirchgemeinde Emmen

In der Kirchgemeinde finden im Hinblick auf die neue Legislatur 2010–2014 Neuwahlen statt. Gleichzeitig tritt die neue Kirchgemeindeordnung KGO, sie wurde am 30. August 2009 von den Stimmberechtigten gutgeheissen, in Kraft. Sind Sie interessiert an einer Mitarbeit in der Leitung der Kirchgemeinde? Dann melden Sie sich bei Ihrem Pfarramt oder der Kirchgemeindeverwaltung.

hp. Die Kirchgemeindeordnung KGO führt eine neue Struktur in der Leitung der Kirchgemeinde ein. Das Kirchgemeindeparlament, bestehend aus 24 Männern und Frauen, begleitet als oberstes politisches Organ im Auftrag der Stimmberechtigten die Arbeit der Kirchgemeinde. Dem Stimmvolk vorbehalten bleiben nach KGO vor allem die Wahl der Organe sowie die letztinstanzliche Abstimmung bei wichtigen Fragen.

Aufgaben des Parlamentes

Die wichtigsten Aufgaben des Kirchgemeindeparlamentes sind Erlass von Reglementen, Wahlgeschäfte, Genehmigung des Budgets und der Rechnung, Behandlung von Volksbegehren sowie die parlamentarische Aufsicht über den Kirchenrat.

Freiwilliger Proporz

Der Kirchenrat hat – sofern stille Wahlen zustande kommen – für die kommende Legislatur folgende Sitzverteilung beschlossen:

St. Mauritius: 5 Sitze + 2 Ersatz
 Gerliswil: 8 Sitze + 3 Ersatz
 St. Maria: 5 Sitze + 2 Ersatz
 Bruder Klaus: 6 Sitze + 3 Ersatz

Bei einer möglichen Urnenwahl (Verhältnisswahl über die ganze Kirchgemeinde), werden die Sitze aufgrund der eingeworfenen Wahllisten zugeteilt.

Kommissionen und Fraktionen

Das Kirchgemeindeparlament bestellt Kommissionen (Ausschüsse) aus seiner Mitte. Sie überprüfen die Geschäfte des Parlamentes

(Geschäftsprüfungskommission) aus bestimmten Blickwinkeln und unterbreiten ihre Stellungnahmen und Vorschläge. Pro Pfarrei wird eine Fraktion gebildet, die die Geschäfte des Kirchgemeindeparlamentes vorbereitet.

Anforderungen

Es ist sinnvoll, wenn die Mitglieder des Parlamentes die Kirchgemeinde und das Pfarreileben kennen. Aber auch Personen mit etwas Abstand zum kirchlichen Leben können die Arbeit bereichern. Unabdingbar ist die Bereitschaft, sich in die Geschäfte des Parlamentes einzuarbeiten und an den Sitzungen und Sessionen aktiv teilzunehmen. Im Idealfall sind alle Generationen, Frauen und Männer sowie das breite Meinungsspektrum zu kirchlichen Fragen vertreten. In die staatskirchenrechtlichen Strukturen (Landeskirche) und die seelsorgerlichen Anliegen der Pastoral (Amtskirche) werden die Mitglieder eingeführt.

Zeitlicher Aufwand im Parlament

In der Regel finden jährlich zwei Sessionen statt, eine im Frühling und eine im Herbst. Im Juni 2010 wird zusätzlich eine konstituierende Sitzung organisiert. Diese Sessionen dauern einen halben Tag (Mittwochnachmittag). Zur Vorbereitung findet je eine Fraktionssitzung statt. Mitglieder des Büros oder von Kommissionen müssen mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand rechnen.

Aufgabe des Kirchenrates

Der Kirchenrat ist die verwaltende und vollziehende Behörde der Kirchgemeinde. In engem Kontakt mit den Seelsorgern leisten sie einen wertvollen Dienst für die Kirche und deren Mitglieder.

Zusammensetzung/Grösse

Der Kirchenrat besteht aus vier Mitgliedern, die von den Stimmberechtigten im Majorzverfahren gewählt werden und einem Pfar-



Das Kirchenparlament in Luzern. Foto: F. Flohr

releitenden. Der/die Präsident/in wird von den Stimmberechtigten gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Kirchenrat selber.

Ressorts

Für die Leitung und Betreuung von Ressorts sind Erfahrungen in folgenden Fachbereichen nötig: Präsidiales, Personelles, Bau, Öffentlichkeitsarbeit, Kultur, Aktuariat, Jugend, Soziales, Diakonie, Pastoral und Finanzen.

Zeitlicher Aufwand im Kirchenrat

Der Rat trifft sich jährlich zu ca. 20 Sitzungen und zu den Sessionen des Kirchgemeindeparlamentes. Diese finden in der Regel an einem Dienstag (Vorabend) statt. Weiter ist mit der Übernahme eines Ressorts und der Teilnahme an pfarreilichen Veranstaltungen und ehrenamtlicher Mitarbeit zu rechnen. Je nach Ressort und Pflichten, die zu Beginn der Legislatur definiert werden, umfasst ein Ratsmandat ein Pensum von 5% bis maximal 15%. Dieses wird mit einer Entschädigung abgegolten, welches dem Lohnansatz einer kirchlichen Führungskraft entspricht.

Der Kirchmeier/die Kirchmeierin

Der/die Kirchmeier/in (Verwalter/in) ist für die Finanzverwaltung der Kirchgemeinde sowie für weitere Aufgaben gemäss Ge-

schaftsordnung zuständig, insbesondere für die Leitung der Kirchgemeindeverwaltung. Das erfordert die nötigen fachlichen Qualifikationen, insbesondere fundierte Finanzkenntnisse, Führungsqualitäten und Erfahrung in Personaladministration. Dieses Amt entspricht einer Vollzeitstelle und wird entsprechend entlohnt.

Amtsduer aller Gremien

Die Mitglieder des Kirchgemeindeparlamentes, des Kirchenrats und der Verwaltung werden jeweils auf vier Jahre gewählt. Die Legislatur beginnt am 1. Juli 2010 und endet am 31. Mai 2014.

Wichtige Termine

1. März bis 12 Uhr: Wahlvorschläge einreichen

Falls keine stillen Wahlen zustande kommen, werden folgende Termine relevant:

18. April: Wahltag

22. April bis 12 Uhr: Wahlvorschläge für den 2. Wahlgang

30. Mai: zweiter Wahlgang

Infobroschüren und Wahlvorschlagsformulare können bezogen werden bei:

Kath. Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, Postfach 464, 6032 Emmen.

Leserbriefe

Zuschriften mit Name und Adresse per Post oder Mail an: Redaktion Pfarreiblatt, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen, pfarrei.emmen@bluewin.ch

Adressen

- Katholische Kirchenverwaltung, Kirchfeldstrasse 2, 041 268 84 14
- Missione Cattolica Italiana, Al Ponte, Schachenweg 8, 041 260 53 64
- Pfarreiheim Emmen, Kirchfeldstr. 10, Reservationen: 041 260 07 47
- Pfarreiheim Gerliswil, Schulhausstr. 4, Reservationen: 041 267 33 55
- Pfarreiheim St. Maria, Seetalstr. 18, Reservationen: 041 267 07 94 oder 077 413 48 86
- Pfarreiheim Br. Klaus, Hinter-Listrig 1, Reservationen: 041 280 23 23
- Rektorat Religionsunterricht Urs Stadelmann, Schulhausstrasse 4, 041 260 76 87

Jahrzeiten

Emmen

SA, 26. Dezember, 09.45: Trudy Stadler-Zürcher; Heinrich und Anna Peyer-Troxler, Pater Heinrich Peyer

Gerliswil

SA, 26. Dezember, 17.30: Magdalena Müller

St. Maria

keine Jahrzeiten

Bruder Klaus

keine Jahrzeiten



Foto: B. Stücheli

Liturgisches ABC

Gloria

Als einst auf einem Feld bei Bethlehem ein Engel erschien, packte die Hirten gewaltige Angst. Denn Furcht und Schrecken kann Menschen befallen, denen widerfährt, was sich normalen Massstäben entzieht. Vielleicht wandelt sich der Schrecken zum Staunen. Staunen erwacht, als der Engel ihnen sein «Fürchtet euch nicht!» zuruft und die Geburt des Messias ansagt. Wie zur Bestätigung dieser unglaublichen Neuigkeit tönt ein ganzes Heer von Engeln (Lk 2, 14): Gloria Gott in der Höhe! Doch nicht nur in der Höhe, nein, auch auf Erden Schalom: Heil, Wohlergehen, Friede den Menschen, mit denen er es gut meint! Himmel und Erde berühren sich im Gloria der Engel. Himmel und Erde berühren sich in der Geburt des Sohnes Gottes durch eine Tochter Israels – doch wer staunt darüber? Haben wir das Unglaubliche einsortiert in die üblichen Kategorien, die Engel mundtot gemacht, dafür aber in wirksame Werbeträger im Weihnachtsgeschäft verwandelt? Erstaunlich bleibt damals wie heute, dass Gott Menschen mit seinem Frieden, mit seinem Licht und seiner Güte beschenkt. Wer darüber staunt, wird nicht damit anfangen, lange Vorträge zu halten. In kurzen Sätzen, vielleicht stammelnd, ekstatisch, wird er sein Erstaunen dem zurufen, dem er es

verdankt: Wir loben dich, wir preisen dich, wir rühmen dich, Gott, und deinen menschengewordenen Sohn: du-der Heilige, du-der Herr, du-der Höchste.

Gunda Brüske, liturgisches Institut

Agenda

Dienstag, 22. Dezember, 18.15
Friedenslicht aus Bethlehem

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.» Herzliche Einladung an alle, die ein schlichtes Zeichen setzen wollen für den Frieden in der Welt, in unserem Land, in den Pfarreien, in den Häusern und Herzen. Am Dienstag, 22. Dezember ist um 18.15 Treffpunkt vor der Hofkirche Luzern. Nach dem Abendgottesdienst wandert die Gruppe mit dem Friedenslicht der Reuss entlang nach Emmenbrücke. Im Pfarreizentrum St. Maria sind alle eingeladen zu Tee und Gebäck. Von da aus wird das Friedenslicht in die Pfarreien von Emmen getragen.

11./20./28. Januar, 19.30

Lebensbegleitende Rituale

Rituale sind wichtige Begleiter des Menschen und sind vor allem bei Lebensübergängen hilfreich. Drei Abende zum Thema «Lebensbegleitende Rituale» finden im Pfarreiheim St. Maria statt. Flyer liegen auf. Auskünfte erteilt Annelies Winiger-Koch, Telefon 041 260 11 61.

Schwerpunkt

Offene Weihnachten

Die Pfarrei Gerliswil lädt im Namen aller Emmer Pfarreien zur offenen Weihnacht ein. Am 24. Dezember besteht ab 18.00 die Möglichkeit, im Pfarreiheim Gerliswil Weihnachten zu feiern. Eingeladen sind Alleinstehende, Ehepaare, Familien und alle, die es schätzen, in einem grösseren Kreis die Geburt Jesu zu feiern. Es werden Weihnachtslieder gesungen, die Weihnachtsgeschichte erzählt und ein feines Abendessen gehört auch dazu. Der Abend ist kostenlos, ein Fahrdienst ist organisiert. Anmeldungen bis am 21. Dezember an die Pfarrei Gerliswil, Telefon 041 267 33 55 oder per E-Mail an: kath.pfarrei.gerliswil@bluewin.ch

Väter-Mütter-Beratung

Pfarrei Bruder Klaus

Montag, 21. Dezember, 4./11./18. Jan. 13.30–16.30, Pfarreiheim Bruder Klaus

Pfarrei Emmen

Dienstag, 22. Dezember, 5./12./19. Jan. 13.30–16.30, Pfarreiheim Emmen

Pfarrei St. Maria

Mittwoch, 23. Dezember, 6./13./20. Jan. 13.30–16.30, ref. Kirchgemeindehaus, Meierhöflistrasse 1

Pfarrei Gerliswil

Donnerstag, 7./14./21. Januar 09.45–11.30 sowie 13.30–16.30, Pfarreiheim Gerliswil

Anmeldungen jeweils Montag bis Freitag, 07.30–09.00 sowie dienstags und donnerstags, 07.30–10.00 unter Telefon 041 267 09 04

Schlusspunkt

Reich sein an Freuden hängt nicht von Armut ab, sondern von einem genügsamen, zufriedenen Herzen.

Jeremias Gotthelf